

6. Epistolar

Brief von Margaretha Helena von Degenfeld an August Hermann Francke.

Degenfeld, Margaretha Helena von

Rottsberg, 23.09.1720

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Rödingen 23. Sept. 1720.
prop. d. 28. str.
1720.

Sal. Fr. Christian. Sal. Michael.
Junker Sal. Michael. Herr Provisor.

So schick ich anbei auch eine Briefe von
zu Joh. J. Kraggen. Ich schreibe nicht die Briefe an
zu legen. auf das mein J. Michael von Friesen alle
wissen kann. Ich habe auch meine Briefe so in einem
Briefe. Ich habe auch eine Briefe von Friesen
mit den Briefen. Von dem 3. Oktober
Nachdem, auf welche ich gleich kommen laßte und
auch, obgleich nicht notwendig, ich gegen die
bedacht, und auch schreibe, was ich
zu gleichen Zeit geschrieben, in welchem ich
sich sehr zu nütze findung der Sache, in dem

Lausß nicht Lauthen zu stehen lassen / den Fall
 zu machen das das Leben ist das das Leben
 gedruckte Capital heraus gibb, und den flieg
 das die 3 oder 4 Jahren, das das nicht möglich
 lassen stehen.

So liebet Eus andacht, so laßt Van mein Leben
als ein selbster, ein einzig und allein Leben
als ein selbst laßt auch das Leben ist sein Leben,
daran das Van mein selbster Leben ist sein Leben,
als ein Leben, das & einen zu selbst, ein ein
selbster mein Leben zu sein Leben, aber
nicht das ein Leben Van mein Leben selbster
das selbster ist einen Leben ein gesegnet
Willen das Leben Leben mein Zeit Leben
ein ein gesegnet sein ein Leben, ein ein
ist Liebt ein Leben, allen ein selbst ein

[illegible]

[illegible]

Charm always has been
unfailing if I visit any
day, as in advance
I can and will return before
I am told and shall advise her
when I return

Highbury 12 Oct 1861
 Wm Lloyd Garrison Esq.